Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung
→ Kerstin Landua, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen
→ Siiri Flatow, Tel. +49 30 39001-133, dialogforum@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/18981

Darum geht's...
Wir als Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“, gefördert vom BMFSFJ, begleiten den Diskurs um eine Modernisierung des SGB VIII seit 2017. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die fachpolitische Frage, wie ein gelingendes Aufwachsen zukünftig generell aussehen und die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und ihren Familien deutlich verbessert werden kann. Voraussetzung hierfür ist ein kontinuierlicher Diskussionsprozess zwischen dem BMFSFJ und allen Akteursgruppen, die mit der Umsetzung einer inklusiveren Kinder- und Jugendhilfe befasst sind. Der Entwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (IKJHG) bildet hierfür aktuell die Basis.

Wir möchten gern mit Ihnen darüber diskutieren,

- wie rechtsverbindliche systemübergreifende Bezüge und Rahmenbedingungen für mehr Kooperation zwischen den Systemen Jugendhilfe, Schule und Gesundheitswesen geschaffen werden können und
- wie eine ressortübergreifende Zusammenarbeit und multiprofessionales Arbeiten so organisiert werden können, dass tatsächlich Hilfen und Leistungen aus einer Hand für Kinder und ihre Familien angeboten werden können und mehr Teilhabe möglich wird.

Wir möchten aber auch Zwischenbilanz ziehen und mit Ihnen gemeinsam ein Bild von der Zukunft „zeichnen“, in dem die inklusive Lösung Realität wird und die „Elefanten“ im Programm fliegen lernen. Unser Motto war immer: Nicht, es geht nicht weil, sondern es kann gelingen, wenn ...
Sind Sie dabei?

Zielgruppen
→ Leitungs- und Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, im Gesundheitswesen, der Eingliederungshilfe sowie Vertreter*innen der kommunalen Spitzenverbände, der Landesjugendämter und der Wissenschaft

Veranstaltungsort
Ideal Versicherung AG, Kochstr. 26, 10969 Berlin

Veranstalter
→ Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG“
→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe ist multiprofessionell

Crossover denken + handeln!

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG“

16./17. Juni 2025
Ideal Versicherung AG, Berlin

Montag 16. Juni 2025

11.30 Kaffee oder Tee? Ankommen und Kennenlernen

12:30 Eröffnung
N.N., Staatssekretär*in BMFSFJ, Berlin
→ Carsten Kühl, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
→ Kerstin Landua, Leiterin des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“, Difu, Berlin

---

Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen heute: Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Handlungserfordernisse

---

13.00 Kinder – Minderheit ohne Schutz
first-hand-Eindrücke aus soziologischer Perspektive
→ Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach (online zugeschaltet), Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Sozialpolitik, Fachhochschule Münster

Plenumsdiskussion

14.15 Nicht, es geht nicht weil, sondern es kann gelingen, wenn ...
first-hand-Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Dialogforum
- Was hat das Dialogforum inhaltlich umgesetzt? Welche thematischen Linien waren und sind handlungsleitend?
- Wo steht die Kinder- und Jugendhilfe heute, wie geht's weiter?

→ Markus Schön, Stadtdirektor, Geschäftsbereich Bildung, Jugend, Arbeit, Sport, Migration und Integration, Krefeld

Nachfragen und Diskussion

15.00 Kaffeepause

15.30 Kinder und Jugendliche im Blick(punkt):
first-hand-Vorhaben des BMFSFJ in der aktuellen Legislatur
→ Dr. Heike Schmid-Obkirchner, Unterabteilungsleiterin Kinder und Jugend, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin

---

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe mit multiprofessioneller Brille fördern und Systeme verbinden
Moderation: Dr. Andreas Dexheimer, Vorstand und Sprecher der Geschäftsleitung, Diakonie Rosenheim

---

16.00 Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des interdisziplinären Beirats des Dialogforums
→ Dr. Heike Schmid-Obkirchner, Unterabteilungsleiterin Kinder und Jugend, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin
→ Rolf Diener, Abteilungsleiter „Junge Menschen und Familie“, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Freie Hansestadt Bremen
→ Daniel Thomsen, Fachbereichsleiter, Jugendamt Landkreis Nordfriesland, Husum
→ Janina Bessenich, Geschäftsführerin, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V., Berlin
→ Prof. Dr. Michael Kölch, Direktor, Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes und Jugendalter, Rostock, Mitglied im Bundesjugendkuratorium
→ Claudia Völcker, Leiterin, Diakonissen Speyer, Kinder- und Jugendhilfe, Speyer

---

„Der Elefant im Raum“: Ressortübergreifende Kooperation – zu wenig Zeit für mehr Synergien?

16.45 Systemgrenzen sprengen! Rechtsverbindliche systemübergreifende Bezüge und Rahmenbedingungen für mehr Kooperation zwischen den Systemen Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen schaffen
→ Daniel Thomsen, Fachbereichsleiter, Jugendamt Landkreis Nordfriesland, Husum
→ Peter Darmstadt, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden
→ Prof. Dr. Michael Kölch, Direktor, Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes und Jugendalter, Rostock, Mitglied im Bundesjugendkuratorium

Austausch im Plenum

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 17. Juni 2025

09.30 Fortsetzung der Tagung

In die Zukunft gedacht: Was braucht es für ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen?
Moderation: Markus Schön, Krefeld

09.45 „Jugend macht Zukunft“ – Aber wie?
first-hand-Visionen aus aktuellem (Forschungs-)Kontext
→ Jasmin Scholtbach, Vertreter*in der U27 Mitglieder des Jugendpolitischen Beirats des BMFSFJ, Berlin (angefragt)
→ N.N., Doktorand*in, Forschungskolleg, Max-Planck-Institut München

10.15 Nachfragen und Diskussion

10.30 Wie gestaltet Kinder- und Jugendhilfe Zukunft?
Arbeitsaufträge an uns selbst
first-hand-Vorschläge aus der Praxis
Dr. Andreas Dexheimer, Vorstand und Sprecher der Geschäftsleitung, Diakonie Rosenheim

11.00 Nachfragen und Diskussion

11.15 Pause

„Der Elefant im Raum“: Immer mehr mit immer weniger?

12.00 Fachkräftemangel und fehlende Ressourcen – der Umgang mit dem ganz normalen Alltagswahnsinn
→ Sarah Ehlers, Referentin für Jugendhilfe und Familienrecht, Deutsches Institut für Familienrecht und Jugendhilfe (DIJuF), Heidelberg (angefragt)
→ Dr. Kerstin Schröder, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Stadt Nürnberg, und Sprecherin der Konferenz der Leiter*innen der Großstadtjugendämter des Deutschen Städtetages

Austausch im Plenum

12.45 Zukunft ist jetzt: Statement aus der Selbstvertretung und offene Abschlussdiskussion + Ausklang + Vernetzung

13.15 Ende der Veranstaltung